

## Interesse der Eltern ist groß ☆

### Freundeskreis des Scheffelgymnasiums ist bedeutend gewachsen / Diskussion um Schulmensa

Von unserer Mitarbeiterin Susanne Kanele

**BAD SÄCKINGEN. Noch steht nicht fest, in welcher Form sich die Freunde des Scheffelgymnasiums in die neue Schulmensa einbringen wollen. Am Mittwoch in der Hauptversammlung wurden die von Stadtbaumeister Michael Rohrer gezeichneten Pläne vorgestellt. "Es wird sich zeigen, inwieweit sich der Freundeskreis in dieses Projekt einbringt" , so Vorsitzender Heinrich Bernhardt.**

Seit der Umstellung auf das achtjährige Gymnasium findet nachmittags mehr Unterricht statt als zuvor. Auch die Fünftklässler werden bereits einmal wöchentlich nachmittags unterrichtet. Weil der Unterricht um 14 Uhr wieder beginnt, können die Schüler von außerhalb nicht nach Hause fahren. Drei von vier Schülern des Scheffelgymnasiums kommen nicht aus der Stadt. "Die Kinder aus den unteren Klassen können wir nicht einfach in die Stadt schicken" , sagte Schulleiter Albrecht Lienemann. Aus diesem Grund ist die Idee für eine Schulmensa entstanden. Stadtbaumeister Michael Rohrer hat sich Gedanken über den Platz gemacht, wo die Mensa auf dem Campus untergebracht werden kann. Im Bereich der Sporthalle ist ein überdachter Platz, der nicht ausgebaut ist und deshalb schulisch nicht genutzt wird. "Würde man Wände hochziehen, würde ein ein Raum entstehen, der rund 120 Schülern Platz bietet" , stellte Lienemann die Pläne vor. Eine zweite Variante wäre es, ein Vordach anzubauen und den Raum so zu vergrößern, dass 200 Schüler Platz finden.

### Freundeskreis beteiligt sich nicht an der Finanzierung der Mensa

Noch ist das alles Zukunftsmusik, weil die Finanzierung nicht geklärt ist. "Die Stadt sieht sich nicht imstande, das Projekt alleine zu finanzieren" , so Lienemann weiter. Für die Mitglieder des Freundeskreises steht fest, dass sie sich finanziell nicht an den Baukosten beteiligen werden. "Das ist die Aufgabe des Schulträgers" , begründete die Vize-Vorsitzende Hiltrud Wilms. "Der Freundeskreis sollte sich an den Dingen beteiligen, die sonst nicht abgedeckt sind" , so Wilms weiter. Aber der Freundeskreis möchte die Suche nach Sponsoren unterstützen und das Vereinskonto für die eingehenden Spenden zur Verfügung stellen.

Alle drei Jahre halten die Freunde des Scheffel-Gymnasium ihre Hauptversammlung ab. In dieser Zeit hat sich die Mitgliederzahl um 40 Prozent von 287 auf 404 gestiegen. "Das sich die Zahl der Mitglieder so erhöht hat, ist vor allem dem starken Engagement unseres Vorsitzenden zu verdanken" , erklärte der Schulleiter und bedankte sich im Namen der Schüler und dem Kollegium für die geleistete Arbeit. In den vergangenen drei Jahren hat der Freundeskreis weitere Schließfächer angeschafft, Lerninseln eingerichtet und eine Weltzeituhr überreicht. Gleichzeitig wurden das Präventionsprogramm "Konflikt-Kultur" und die Aktion "Rauchfreie Schule" unterstützt.

In der Versammlung wurde auch gewählt, das Vorstandsteam wurde kom plett bestätigt und amtiert damit drei weitere Jahre: Vorsitzender bleibt Hein rich Bernhardt, seine Stellvertreterin ist auch weiterhin Hiltrud Wilms. Die Kasse führt Bernhard Griesser und Susan ne Rumetsch-Termin war und ist Schriftführerin.